



Ninon de Lenclos

Gemälde von Pierre Mignard

Schönheitsköniginnen der Weltgeschichte —!

Ninon de Lenclos

Diese berühmte Kurtisane, die noch in ihrem achtzigsten Lebensjahr umschwärmt wurde und als Matrone sogar ihren eigenen Sohn entzückte, gehört vielleicht nicht zu den sogenannten regelmäßigen Schönheiten von junonischer Kopf- und Körperbildung. Es herrscht sogar unter den gewichtigsten Zeugen keine Übereinstimmung über die Frage, ob Mademoiselle überhaupt eine Schönheit gewesen.

Stellt man die überlieferten Nachrichten über Ninons Erscheinung unbefangen zusammen, so geben sie folgendes Mosaikbild. Hochgewachsen und schlank, war ihre Gestalt von vollkommenen harmonischen Verhältnissen, ihre Formen von mäßiger Fülle, die Linien des Kopfes oval, Nacken und Brust von blendender Weiße. Der Reichtum ihres kastanienbraunen Haares kontrastierte schön mit dem Tiefschwarz ihrer geschweiften Brauen über großen, dunklen Augen, deren strahlenwerfendes Feuer durch lange Wimpern verschleiert ward. Das Lächeln ihres rosigen Mundes war von unbeschreiblicher Magie, noch erhöht durch einen Lasterzug des Spottes, der sich allerliebste um die Mundwinkel schlängelte.